

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 1 / 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung WEBAC 4170 Komp. B
EP Injektionsharz

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz
Nur für gewerbliche Anwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

WEBAC-Chemie GmbH

Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel / Hamburg
DEUTSCHLAND

Telefon: +49 40 67057-0
Telefax: +49 40 6703227

Auskunft gebender Bereich:

Labor

E-Mail

sdb@webac.de

1.4. Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord +49 551 19240
24 h Notrufnummer

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Acute Tox. 4 / H302
Skin Corr. 1A / H314

Akute Toxizität (oral)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 / H318
Skin Sens. 1 / H317

Schwere Augenschädigung/-reizung
Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Verursacht schwere Augenschäden.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P260 Dampf nicht einatmen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

Druckdatum: 08.11.2022
 Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
 Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
 Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
 Seite 2 / 14

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
 N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan
 4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)
 Phenol, methylstyrenated
 Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction
 Kohlenwasserstoffe, C9-ungesättigt, polymerisiert
 Phenol, styrenated
 Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated
 Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine
 m-phenylenebis(methylamine)
 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung Härter/Amin-Komponente für Epoxidharz

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
247-063-2 25513-64-8	01-2119560598-25-xxxx 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1A H314 / Skin Sens. 1A H317	25 - 50
292-588-2 90640-67-8	01-2119487919-13-xxxx Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	10 - 25
219-941-5 2579-20-6	01-2119543741-41-xxxx 1,3-Cyclohexanedimethanamine Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1C H314 / Aquatic Chronic 3 H412	10 - 25
701-299-7 71302-83-5	01-2119555292-40-xxxx Kohlenwasserstoffe, C9-ungesättigt, polymerisiert Skin Sens. 1A H317 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 3 H412	10 - 25
618-561-0 9046-10-0	01-2119557899-12-xxxx Poly(oxypropylene)diamine Skin Corr. 1C H314 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
202-859-9 100-51-6 603-057-00-5	01-2119492630-38-xxxx Benzylalkohol Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Eye Irrit. 2 H319	2,5 - 10
262-975-0 61788-44-1	01-2119980970-27-xxxx Phenol, styrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 - 10
603-894-6 135108-88-2	01-2119983522-33-xxxx Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1C H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT RE 2 H373 / Aquatic Chronic 3 H412	2,5 - 10
500-191-5 68082-29-1	01-2119972320-44-xxxx Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411	2,5 - 10

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 3 / 14

216-032-5 1477-55-0	01-2119480150-50-xxxx m-phenylenebis(methylamine) Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	1 - 2,5
217-168-8 1761-71-3	01-2119541673-38-xxxx 4,4'-methylenbis(cyclohexylamine) Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1B H317 / STOT RE 2 H373	0,5 - 1
203-680-9 109-55-7 612-061-00-6	01-2119486842-27-xxxx N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 / Flam. Liq. 3 H226	0,5 - 1
220-666-8 2855-13-2 612-067-00-9	01-2119514687-32-xxxx 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Skin Corr. 1B H314 / Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 3 H412 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Skin Sens. 1A H317 >= 0,001	0,5 - 1
262-977-1 61788-46-3 612-285-00-4	01-2119473798-17-xxxx Amine, Kokosalkyl Acute Tox. 4 H302 / Asp. Tox. 1 H304 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Skin Corr. 1B H314 / Aquatic Acute 1 H400 (M = 10) / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 10)	0,5 - 1
200-712-3 69-72-7 607-732-00-5	01-2119486984-17-xxxx Salicylsäure Repr. 2 H361 / Acute Tox. 4 H302 / Eye Dam. 1 H318	0,5 - 1
270-966-8 68512-30-1	01-2119555274-38-xxxx Phenol, methylstyrenated Skin Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 3 H412	0,1 - 0,5
254-052-6 38640-62-9	01-2119565150-48-xxxx Bis(isopropyl)naphthalene Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 1 H410 (M = 1)	0,1 - 0,5

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

Ungeeignete Löschmittel

scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter!

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse

8 A

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

Branchenlösungen

GISCODE: RE30 Epoxidharz-Produkte, sensibilisierend, total solid

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 22 mg/m³; 5 ppm

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 5 / 14

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 44 mg/m³; 10 ppm
Bemerkung: (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 16 mg/m³

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 47 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 9,5 mg/kg KG/Tag
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 450 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 90 mg/m³

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Index-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 9,8 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,9 mg/m³

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,33 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 0,2 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1,2 mg/m³

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,1 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1 mg/m³

1,3-Cyclohexanedimethanamine

EG-Nr. 219-941-5 / CAS-Nr. 2579-20-6
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 6 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,2 mg/kg KG/Tag
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 21,2 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 0,71 mg/m³

Bis(isopropyl)naphthalene

EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 4,3 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 30 mg/m³

Phenol, styrenated

EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,92 mg/kg KG/Tag
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 4,11 mg/m³

Phenol, methylstyrenated

EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1
DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 57 mg/m³

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1,1 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 3,9 mg/m³

Poly(oxypropylene)diamine

EG-Nr. 618-561-0 / CAS-Nr. 9046-10-0
DNEL Langzeit dermal (lokal), Arbeitnehmer: 62,3 mg/dm²

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 6 / 14

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 2,5 mg/kg KG/Tag

PNEC:

Salicylsäure

Index-Nr. 607-732-00-5 / EG-Nr. 200-712-3 / CAS-Nr. 69-72-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,2 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,02 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,42 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,142 mg/kg
PNEC, Boden: 0,166 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 162 mg/L

Benzylalkohol

Index-Nr. 603-057-00-5 / EG-Nr. 202-859-9 / CAS-Nr. 100-51-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 1 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,1 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,3 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,27 mg/kg
PNEC, Boden: 0,456 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 39 mg/L

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Index-Nr. 612-061-00-6 / EG-Nr. 203-680-9 / CAS-Nr. 109-55-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0535 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0535 x10⁻¹ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,535 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,585 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0585 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0854 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 69,5 mg/L

m-phenylenebis(methylamine)

EG-Nr. 216-032-5 / CAS-Nr. 1477-55-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,094 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0094 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,152 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,43 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,043 mg/kg
PNEC, Boden: 0,045 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

EG-Nr. 217-168-8 / CAS-Nr. 1761-71-3

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,008 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0008 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,08 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,39 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,039 mg/kg
PNEC, Boden: 0,072 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 80 mg/L

1,3-Cyclohexanedimethanamine

EG-Nr. 219-941-5 / CAS-Nr. 2579-20-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0331 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0331 x10⁻¹ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,331 mg/L
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

Index-Nr. 612-067-00-9 / EG-Nr. 220-666-8 / CAS-Nr. 2855-13-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,06 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,006 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,23 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 5,784 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,578 mg/kg

PNEC, Boden: 1,121 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 3,18 mg/L
2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
EG-Nr. 247-063-2 / CAS-Nr. 25513-64-8
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0295 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0029 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,295 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,18 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,018 mg/kg
PNEC, Boden: 0,019 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 72 mg/L

Bis(isopropyl)naphthalene
EG-Nr. 254-052-6 / CAS-Nr. 38640-62-9
PNEC Gewässer, Süßwasser: $0,26 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,94 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,094 mg/kg
PNEC, Boden: 0,1872 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 0,15 mg/L

Phenol, styrenated
EG-Nr. 262-975-0 / CAS-Nr. 61788-44-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: $11,5 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: $1,15 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: $13,5 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,564 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,1564 mg/kg
PNEC, Boden: 0,3052 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

Phenol, methylstyrenated
EG-Nr. 270-966-8 / CAS-Nr. 68512-30-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 14×10^{-3} mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: $1,4 \times 10^{-3}$ mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 140×10^{-3} mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 52,9 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 5,3 mg/kg
PNEC, Boden: 10,5 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 2,4 mg/L

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine
EG-Nr. 500-191-5 / CAS-Nr. 68082-29-1
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,0043 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0004 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,0434 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 434,02 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 43,4 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 3,84 mg/L

Poly(oxypropylene)diamine
EG-Nr. 618-561-0 / CAS-Nr. 9046-10-0
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,015 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0142 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,15 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,132 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,125 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0176 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 7,5 mg/L
PNEC Sekundärvergiftung: 6,93 mg/kg

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Wenn eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches sichergestellt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 8 / 14

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV-R 112-190) sind zu beachten.

Geeignetes Atemschutzgerät: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchbruchzeit: > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166 tragen. Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen. Langärmelige Arbeitskleidung tragen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	siehe Etikett
Geruch:	aminartig
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	nicht anwendbar
Untere und obere Explosionsgrenze:	
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	> 101 °C Methode: DIN 53213
Zündtemperatur:	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar
Kinematische Viskosität (40°C):	> 20,5 mm²/s
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit bei 20 °C:	unlöslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Dampfdruck bei 20 °C:	0,7122 mbar Methode: rechnerisch
Dichte und/oder relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	0,95 g/cm³ Methode: rechnerisch
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 9 / 14

9.2. Sonstige Angaben

Lösemittelgehalt:

Organische Lösemittel: 0 Gew-%

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Salicylsäure

oral, LD50, Ratte: 891 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Benzylalkohol

oral, LD50, Ratte: 1230 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 4,178 mg/L (4 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

oral, LD50, Ratte: 1600 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2139 mg/kg

m-phenylenebis(methylamine)

oral, LD50, Ratte: 930 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 3100 mg/kg

4,4'-methylenebis(cyclohexylamine)

oral, LD50, Ratte: 625 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2110 mg/kg

1,3-Cyclohexanedimethanamine

oral, LD50, Ratte: 700 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 1700 mg/kg

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin

oral, LD50, Ratte: 1030 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 1840 mg/kg

2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine

oral, LD50, Ratte: 910 mg/kg

Phenol, styrenated

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Amine, Kokosalkyl

oral, LD50, Ratte: 1300 mg/kg

Phenol, methylstyrenated

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 10 / 14

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg
oral, LD50, Kaninchen: 3600 mg/kg

Amines, polyethylenepoly, triethylenetetramine fraction

oral, LD50, Ratte: 1716 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 1465 mg/kg
oral, LD50, Maus: 1600 mg/kg
oral, LD50, Kaninchen: 5500 mg/kg

Fatty acids, C18-unsatd., dimers, oligomeric reaction products with tall-oil fatty acids and triethylenetetramine

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg

Methyleneoxide, polymer with benzenamine, hydrogenated

oral, LD50, Ratte: 367 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg

Poly(oxypropylene)diamine

oral, LD50, Ratte: 2885 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 2980 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Salicylsäure

Daphnientoxizität, EC50: 870 mg/L (48 h)
Literaturwert

Benzylalkohol

Fischttoxizität, LC50, Pimephales promelas (Elritze): 460 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 230 mg/L (48 h)
Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 770 mg/L (72 h)

N,N-Dimethyl-1,3-diaminopropan

Fischttoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 122 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50: 59,5 mg/L (48 h)
Algentoxizität, EC50, Algen: 56,2 mg/L (72 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44,5 mg/L (24 h)
Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 95 mg/L (17 h)

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 11 / 14

- Bakterientoxizität, EC50, Belebtschlamm (activated sludge): > 1000 mg/L
- m-phenylenebis(methylamine)
Fischttoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): > 100 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 15,2 mg/L (48 h)
Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)
Fischttoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrafisch): > 100 mg/L (96 h)
- 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin
Fischttoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrafisch): 110 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (48 h)
Methode: OECD 202
Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: > 50 mg/L (72 h)
Methode: 88/302/EWG, Anhang V; C.8
Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 1120 mg/L (18 h)
Methode: Literaturwert
- 2,2,4(or 2,4,4)-trimethylhexane-1,6-diamine
Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 43,5 mg/L (72 h)
Fischttoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 174 (48 h)
Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 89 (17 h)
- Amine, Kokosalkyl
Fischttoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe) 0,16 - 0,3 mg/L (96 h)
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,045 mg/L (48 h)
Algtoxizität, ErC50, Selenastrum capricornutum: 0,17 mg/L (72 h)
- Poly(oxypropylene)diamine
Fischttoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): > 15 mg/L (96 h)
Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 15 mg/L (72 h)
Bakterientoxizität, NOEC, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 15 mg/L (96 h)

Langzeit Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Benzylalkohol

Algtoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 310 mg/L (72 h)

m-phenylenebis(methylamine)

Algtoxizität, ErC50, Scenedesmus subspicatus: 12 mg/L (72 h)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Flüssiges Produkt darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 12 / 14

080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische
Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 2735

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID):

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G
(TRIETHYLENTETRAMIN)

Seeschiffstransport (IMDG):

AMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S.
(TRIETHYLENTETRAMINE, AMINE ODER POLYAMINE, FLÜSSIG,
ÄTZEND)

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR):

Amines, liquid, corrosive, n.o.s.
(TRIETHYLENTETRAMINE)

14.3. Transportgefahrenklassen

8

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDEND

Meeresschadstoff

p / AMINE ODER POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode

E

Seeschiffstransport (IMDG)

EmS-Nr.

F-A, S-B

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]

VOC-Wert (in g/L): 42,687

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinie (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse

3 stark wassergefährdend (Selbsteinstufungsgemäß AwSV Anlage 1)

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft)

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 13 / 14

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse I

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

Massenstrom : 0,10 kg/h
oder
Massenkonzentration : 20 mg/m³

nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)
DGUV-Regel 112-190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"
DGUV-Regel 112-192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
DGUV-Regel 112-195 "Benutzung von Schutzhandschuhen"

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Corr. 1A / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Corr. 1B / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Corr. 1C / H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1B / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Repr. 2 / H361	Reproduktionstoxizität	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4 Akute Toxizität (oral) Berechnungsmethode.
Skin Corr. 1A Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Berechnungsmethode.

Druckdatum: 08.11.2022
Version: 9

WEBAC 4170 Komp. B
Bearbeitungsdatum: 08.11.2022
Ausgabedatum: 08.11.2022

DE
Seite 14 / 14

Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung	Berechnungsmethode.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
Aquatic Chronic 2	Gewässergefährdend	Berechnungsmethode.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.